

Fotografin erzählt Türgeschichten in Lassan

Im Museum der Stadt am Peenestrom wurde zu Pfingsten eine besondere Ausstellung eröffnet

Lassan. Die historischen Haus- und Hoftüren in Lassan, die in der Zeit des einst hier blühenden Tischlerei- handwerks entstanden, dienten passionierten Fotografen schon oft als Motive. Der Sanierungsträger BIG Städtebau gab sogar Plakate mit einer ganzen Kollektion verschiedener, oft kunstvoll gefertigter Türen heraus, die in dieser geballten Form gefragt sind.

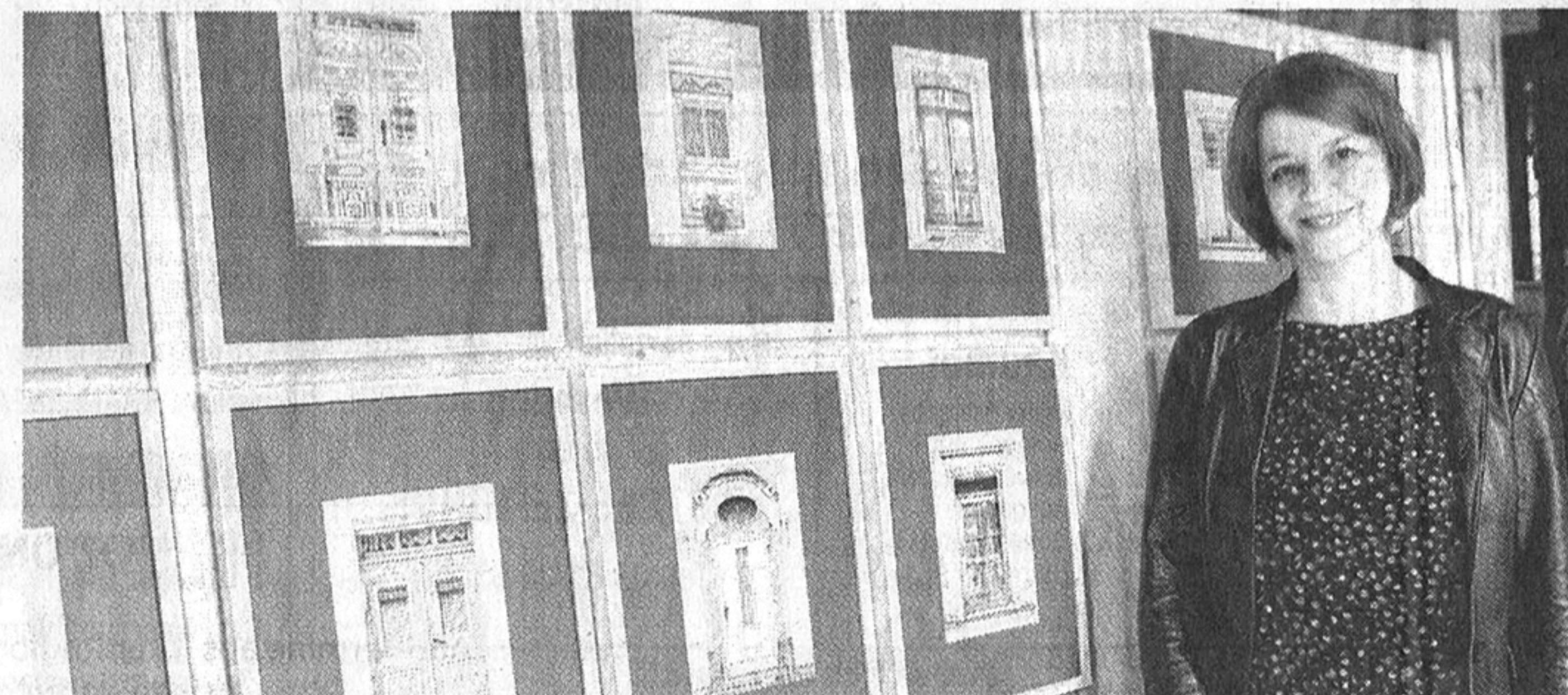
Kunstfotografin Gabriella Héjja, die sich 2017 in dem Städtchen auf Fotopirsch begab, präsentiert in ihren Aufnahmen eine neue Sicht auf die Ein- und Ausgänge. In ihren Bildern, die seit Pfingsten im Museum Lassaner Mühle zu sehen sind, hat sie jeweils zwei bis vier Türen miteinander kombiniert. Andere Arbeiten zeichnen sich durch verblassende Farben und Konturen aus. „Ich wollte die Türen nicht einfach eins zu eins wiedergeben, sondern eigene Erinnerungen in meinen Fotografien verarbeiten“, erläuterte sie während der Ausstel-

lungseröffnung. „Wir geben ja auch unsere Erinnerung in der Realität nicht genauso wieder, wie sich die Dinge einst zugetragen haben. Erinnerungen verblassen mit der Zeit oder überlagern sich.“

Der Betrachter begibt sich also nicht nur auf eine Reise in ein Zeitalter florierenden Handwerks in Lassan, sondern hat Teil an den

Empfindungen der in Erlangen wohnenden Künstlerin. Als sie Lassan besucht habe, seien ihr zuerst die schönen Türen aufgefallen. Dass nicht alle einen sehr gepflegten Eindruck machen, habe sie nicht als störend empfunden. Im Gegenteil: Indem es in der Stadt Zeitzeugnisse zu entdecken gebe, denen man ihr Alter ansehe, werde

der Rundgang zu einem besonderen Erlebnis. „Außerdem ist Lassan sehr ruhig für mich – ruhig im positiven Sinne“, sagt die gebürtige Ungarin, die bereits zu mehreren Ausstellungen einlud und sich inzwischen auf das Fotografieren von Häusern und Fassaden im Kontext mit deren Vergänglichkeit spezialisiert hat. *ts*



Die gebürtige Ungarin Gabriella Héjja hat sich von den historischen Lassaner Haus- und Hoftüren inspirieren lassen und eine besondere Fotokollektion erstellt. Diese ist bis Ende September im Museum Lassaner Mühle zu sehen.

FOTO: TOM SCHRÖTER